



Bernischer Ziegenzuchtverband

JAHRESBERICHT 2023

Inhaltsverzeichnis:

2	Inhaltsverzeichnis / Notizen
3	Traktandenliste DV 2024
4 - 5	Verbandsorganisation 2023
6 - 7	Herdebuchzahlen 2023 und Delegiertenstimmen 2024
8 - 15	Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 im Diemtigtal
16 - 24	Jahresbericht 2023
25	Schaubericht 2023
26 - 27	Verbandsrechnung: Erfolgsrechnung 2023, Budget 2024
28	Verbandsrechnung: Bilanz 2023
29	Revisorenbericht
30	Spesenreglement
31-33	Datenschutzerklärung
34	Zuchtbuchführerehrungen 2024
35	Zuchtfamilien 2023
36	BEA-Aussteller / Delegiertenversammlungen

Notizen

Delegiertenversammlung

Samstag, 24. Februar 2024 09.30 h
Mezwan (Mehrzweckanlage), bei Coop Pronto Shop,
Bärenstrasse, 3414 Oberburg

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Appell und Mutationen
5. Protokoll der DV 2023 in Zwischenflüh
6. Jahresbericht 2023 und Schaubericht 2023
7. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
8. Spesenreglement, Mitgliederbeiträge, Budget 2024
9. Datenschutzerklärung
10. Schauwesen
11. Wahlen
 - a) Ersatzwahl Geschäftsführer Ersatz für Ritter Daniel
 - b) Wiederwahl Vorstand Walter Gobeli, Urs Hofstetter, Andreas Kupferschmid, Manfred Müller
 - c) Ersatzwahl Marktkommission Ersatz für Daniel Ritter
 - d) Wiederwahl Marktkommission Ueli Knutti, Remo Kämpf
 - e) Wiederwahl Revisor Jürg Zumbrunnen
 - f) Ersatzwahl Revisor Ersatz für Ernst Marti
12. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände
13. Tätigkeitsprogramm
 - a) BEA / 03. Mai - 12. Mai 2024
 - b) Ziegen- und Bockmarkt / 27. Juli 2024 in Frutigen
 - c) Sichlete / 16. September 2024 in Bern
 - d) Agrimesse / 27. Februar-2. März 2025 in Thun
 - e) 11. Bernische Ziegen-Eliteschau / 26. April 2025
14. Orientierungen, Mitteilungen
15. Delegiertenversammlung 2025 in ?
16. Ehrungen
 - a) Zuchtbuchführer
 - b) Zuchtfamilien
 - c) weitere Ehrungen
17. Verschiedenes

Wahlvorschläge und Anträge zu Trakt. 11a, 11c, 11f und 12 sind bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung (14. Februar 2024; Poststempel A-Post) schriftlich an den Geschäftsführer, Daniel Ritter, Breitenwaldstrasse 39, 3414 Oberburg, einzureichen.

Organisation 2023

A. Ehrenmitglieder

Bögli Ernst, Inkwil
Brügger Gottlieb, Frutigen
Burn Kurt, Frutigen
Dübi Christian, Schönried verstorben 26. Juli 2023
Fahrni Fritz, Bleiken
Oberli Jakob, Les Reussilles
Siegenthaler Ueli, Bern
Steffen Hans, Walterswil
von Bergen Heinz, Hasliberg
von Erlach Sandra, Rüedisbach
Wyss Hans, Innertkirchen
Zbinden Peter, Mittelhäusern

B. Verbandsvorstand

Präsident:

Bigler Roland, Ortschaftswaben

Vizepräsident:

Gerber Beat, Zollbrück

Geschäftsführer:

Ritter Daniel, Oberburg

Mitglieder:

Gobeli Walter, Matten

Hofstetter Urs, Mont-Tramelan

Kupferschmid Andreas, Langnau

Meyer John, Lüttschental

Müller Manfred, Boltigen

Schmocker Sarah, Bern

C. Kleiner Vorstand:

Präsident:

Bigler Roland, Ortschaftswaben

Vizepräsident:

Gerber Beat, Zollbrück

Geschäftsführer:

Ritter Daniel, Oberburg

D. Revisoren

Marti Ernst, Schangnau
Zumbrunnen Jürg, Biglen

E. Koordinationsstelle

Schauwesen

Bigler Roland, Ortschaftswaben

F. Experten

Bergmann Ferdinand, Abländschen
Fuchs Barbara, Brienz
Gerber Beat, Zollbrück
Kneubühl Tony, Uetendorf
Knutti Ueli, Schwenden
Riesen Julian, Mamishaus

G. Marktkommission

Präsident: Knutti Ueli, Schwenden
Vizepräsident: Kämpf Remo, Erlenbach
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg
Mitglieder: Kropf Roland, Innereriz
Marmet Peter, Achseten

H. Vorstand SZZV

Amstutz Samuel, Schwanden
Bigler Roland, Ortschwaben
Meyer John, Lütschental

Wichtige Kontaktstellen:

Präsident:

Roland Bigler
Meikirchstrasse 63
3042 Ortschwaben
031 / 829 67 03
079 / 206 29 75
roland.bigler@gmx.ch
www.bzzv.ch

Geschäftsstelle:

Daniel Ritter
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg
034 / 423 50 19
079 / 787 81 94
daniel.ritter-kobel@bluewin.ch
www.bzzv.ch

Koordinationsstelle Schauwesen:

Roland Bigler
Meikirchstrasse 63
3042 Ortschwaben
031 / 829 67 03
079 / 206 29 75
roland.bigler@gmx.ch
www.bzzv.ch

Herdebuch Ziegen:

Schweizerischer Ziegenzuchtverband
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen
Tel: 031/ 388 6111
Fax: 031/ 388 6112
info@szzv.ch
www.szzv.ch

Tierverkehrsdatenbank TVD:

Identitas AG
Tierverkehrsdatenbank (TVD)
Stauffacherstrasse 130A
3014 Bern
Tel: 0848 222 400
info@agatehelpdesk.ch
www.agate.ch

Herdebuchzahlen und Delegiertenstimmen

Nr	Genossenschaft / Verein	ZEI	HBT 2022	Delegierte 2023	HBT 2023	Delegierte 2024	
1	Adelboden	A	90	2	90	2	
2	Alpenblick	ZVA	64	2	59	2	
3	Bern-Pfauen u. Umg.	BPF	146	3	159	3	
4	Brienz	BRI	37	2	34	2	
5	Brienzwiler	BZ	92	2	83	2	
6	Bumbach-Schangnau	BC	105	3	97	2	
7	Burgdorf-Oberburg	BO	257	4	147	3	
8	Därstetten	DA	114	3	111	3	
9	Diemtigen	DT	84	2	85	2	
10	Eggiwil	EW	279	4	228	4	
11	Eriswil	ER	89	2	82	2	
12	Eriz	EZ	190	3	167	3	
13	Frutigen	FU	129	3	125	3	
14	Grindelwald	GWB	335	4	333	4	
15	Gstaad	GST	77	2	77	2	
16	Habkern	HK	126	3	140	3	
17	Hasliberg	HB	53	2	46	2	
18	Horrenbach-Buchen/Sigriswil	HO	173	3	220	4	
19	Innertkirchen	IK	58	2	54	2	
20	Köniz-Mühleberg	KM	249	4	261	4	
21	Konolfingen	KO	38	2	43	2	
22	Langetental	LT	234	4	263	4	
23	Langnau u. Umg.	LE	159	3	181	3	
24	Lenk u. Umg.	LSI	36	2	42	2	
25	Lützelflüh-Goldbach	LG	295	4	140	3	
26	Mannried	MAR	152	3	120	3	
27	Meiringen	M	35	2	38	2	
28	Mühlebach	MH	213	4	183	3	
29	Oberdiessbach u. Umg.	OD	27	2	26	2	
30	Obere Emme	OE	64	2	77	2	
31	Obersimmental	ZGO	89	2	89	2	
32	Oberwil i.S.	OSI	40	2	39	2	
33	Reichenbach	R	48	2	45	2	
34	Röthenbach u. Umg.	RU	263	4	306	4	
35	Rüeggisberg	ZR	23	2	21	2	
36	Saanenland	S	90	2	79	2	
37	Schangnau-Siehen	SS	220	4	201	4	

Nr	Genossenschaft / Verein	ZEI	HBT 2022	Delegierte 2023	HBT 2023	Delegierte 2024	
38	Schüpfen u. Umg.	SU	24	2	26	2	
39	Schwarzenberg	SCH	66	2	58	2	
40	Schwarzenburg u. Umg.	V	296	4	289	4	
41	Seeland	SEL	183	3	164	3	
42	St. Stephan	SP	31	2	29	2	
43	Stechelberg	STB	73	2	70	2	
44	Stockental u. Umg.	STU	69	2	67	2	
45	Tavannes	TA	276	4	235	4	
46	Trub	TE	98	2	108	3	
47	Unterseen u. Umg.	UN	60	2	66	2	
48	Ursellen	UR	68	2	65	2	
49	Wasen i.E.	WA	141	3	118	3	
50	Wattenwil	WW	57	2	46	2	
51	Weissenbach	WB	76	2	67	2	
52	Wimmis-Reutigen	WR	42	2	45	2	
53	Worb u. Umg.	WU	56	2	62	2	
54	Zweisimmen	ZS	83	2	77	2	
55	Zwischenflüh-Schwenden	ZB	125	3	120	3	
	Total		6597	144	6203	142	
	Vorstand			8		9	
	Ehrenmitglieder			12		11	
	Total		6597	164	6203	162	

Protokoll

der Delegiertenversammlung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes vom Samstag, 25. Februar 2023, 09.30h, in der Sporthalle Diemtigtal Wiriehorn, Horboden

Vorsitz	Roland Bigler, Präsident des Bernischen Ziegenzuchtverbandes	
Anwesend	Delegierte und Gäste gemäss Präsenzliste	119
	Stimmberechtigte Delegierte	109
	Absolutes Mehr	55
	2/3-Mehrheit	73
Entschuldigt	Ammann Christoph, Affolter Adrian, Bärtschi Anton, Burkhalter Christian, Gäumann Peter, Geissmann Stefan, Gysi Michael, Purtschert Lara, Schmid Katrin, Stricker Christian, Walser Franziska, Wyss Reto, Brügger Gottlieb, Burn Kurt, Zbinden Peter, Sarbach Niklaus, Jörg Stephan, Kämpf Remo, Mani Rudolf und Kneubühl Tony.	
Traktanden	gemäss Einladung (siehe Verhandlungen)	

Verhandlungen:

1. Begrüssung

David Mani, Präsident der ZZG Zwischenflüh-Schwenden, begrüsst die Anwesenden in der Sporthalle Diemtigtal Wiriehorn in Horboden.

Die Versammlung wird durch das Jodelduett Nadia Ast / Urs Regez mit ihren Liedervorträgen musikalisch umrahmt.

David Mani stellt die Genossenschaft kurz vor. Die Ziegenzuchtgenossenschaft Zwischenflüh-Schwenden hat die heutige Delegiertenversammlung organisiert.

Herr Andres Regez, Vertreter von Schwenden im Gemeinderat von Diemtigen, überbringt die Grüsse der Gemeinde und richtet ein paar einladende Worte an die Versammlung. Er stellt die Gemeinde vor.

Roland Bigler, Präsident des Bernischen Ziegenzuchtverbandes, heisst die Delegierten und Gäste im Diemtigtal herzlich willkommen. Er zeigt sich erfreut, dass nach der Corona-Pandemie und zwei schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlungen, die diesjährige Versammlung wieder physisch vor Ort stattfinden kann. Ein besonderer Gruss geht an die Gäste Andres Regez, Gemeinderat Diemtigen, Thomas Knutti, Präsident der Vereinigung zum Schutz von Wild- und Nutztieren vor Grossraubtieren, Andreas Kupferschmid, Fachkommission Tierproduktion Berner Bauern Verband, Hans Jörg Rügsegger, Präsident Berner Bauern Verband, Hanni Zenger, Vizepräsidentin OGG Bern, die Revisoren Jürg Zumbrennen und Ernst Marti, das Ehrenmitglied Christian Dübi, die Berner Vertreter im Vorstand des SZZV Samuel Amstutz und John Meyer sowie die Pressevertreter Daniela Joder, Bauern Zeitung, Sibylle Hunziker, Schweizer Bauer und Michael Schinnerling, Simmental Zeitung. Er verliest die Entschuldigungen gemäss obiger Aufstellung.

Der Präsident Roland Bigler stellt fest, dass die Einladung mit Datum vom 10. Februar 2023 statutengemäss rechtzeitig erfolgt ist. Die Delegiertenversammlung ist somit Beschlussfähig. Er eröffnet die ordentliche Delegiertenversammlung.

Die Stimmrechtsausweise wurden mit der Einladung verschickt. Genossenschaften und Vereine mit 1-100 Herdebuchtieren haben zwei, mit 101-200 HBT drei und ab 201 HBT vier Stimmrechte. Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder haben je ein Stimmrecht. Die Stimmkarten wurden am Saaleingang abgegeben.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt.

Der Präsident verweist darauf, dass im Traktandum 12: Tätigkeitsprogramm der Ziegen- und Bockmarkt unter 12c und die Sichele unter 12d und nicht wie fälschlicherweise angegeben unter 12b resp. 12c behandelt wird.

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Beat Gerber hat vor der Versammlung Stimmenzähler angefragt. Roland Bigler schlägt Monika Hirschi, André Griessen, Beatrice Gygax, Michael Gerber und Christian Schären als Stimmenzähler vor. Urs Hofstetter wird als Präsident des Stimmausschusses vorgeschlagen.

Beschluss: Die Stimmenzähler inkl. Präsident werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

4. Appell und Mutationen

Der Appell erfolgt durch Zirkulation von Präsenzlisten. 119 Personen haben sich eingetragen. Davon sind 109 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt bei 55 und das 2/3-Mehr bei 73 Stimmen.

Mutationen: Die ZZG Jura Bernois wurde per 1.12.2021 mangels Mitglieder aufgelöst. Sie scheidet somit aus dem Kantonalverband aus.

Unser Ehrenpräsident Heinz Stettler ist im Juli 2021 verstorben. Im Mai 2022 ist das Ehrenmitglied Ernst Rufener ebenfalls verstorben. Im Gedenken an die zwei Ehrenmitglieder sowie an alle nicht namentlich bekannten Züchterkameraden/innen, erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

5. Protokoll der DV 2022 (schriftliche Beschlussfassung)

Das Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll der schriftlichen Beschlussfassung der DV 2022 wird ohne Gegenstimme einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht 2022 / Schaubericht 2022

Der vom Geschäftsführer ausführlich abgefasste Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt.

Der Präsident stellt ihn zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident verdankt den Jahresbericht.

Beschluss: Der Jahresbericht 2022 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Der Schaubericht, verfasst von Roland Bigler, liegt ebenfalls schriftlich vor. Ferdi Bergmann erläutert den Bericht. Er dankt den Genossenschaften für die Bewirtung der Experten. Ein Dank geht an die Züchter für das Aufführen von gut gepflegten Tieren an die Schauen.

Der Schaubericht wird bestens verdankt

Beschluss: Der Schaubericht 2022 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Daniel Ritter, Geschäftsführer des BZZV, erläutert die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2022, welche den Delegierten ebenfalls zugestellt wurde.

Die Erfolgsrechnung weist nach mehreren negativen Abschlüssen wieder einmal einen Gewinn aus. Dies ist nicht zuletzt auf die Unterstützung der Anlässe Eliteschau, BEA und Bockmarkt durch den Kanton zurückzuführen.

Die grössten Einnahmen resultieren aus Beiträgen von Bund und Kanton. Der SZZV hat Bundesbeiträge in Höhe von 52'776.- an den Kantonalverband weitergegeben. Der Kanton Bern unterstützt den Bernischen Ziegenzuchtverband mit rund 32'000.- im Rahmen der Qualitäts- und Absatzförderung. Davon sind Fr. 21'100.- Betriebsbeiträge für die aufgeführten Tiere an den Genossenschaftsschauen. Der BEA-Degustand konnte Einnahmen von rund 24'000.- verbuchen. Die Eliteschau erwirtschaftete einen Ertrag von knapp 19'000.- und der Bockmarkt 10'500.-. Der Geschäftsführer dankt dem SZZV und dem Kanton Bern für die Unterstützungsbeiträge im abgelaufenen Geschäftsjahr. Auf der Ausgabenseite stehen die Kosten für die Eliteschau mit 17'400.- zu Buche. Somit schliesst die Eliteschau mit einem Gewinn von rund 1'600.- ab. Der Degustand und die Tierausstellung an der BEA schliessen mit einem Verlust von rund 2700.- ab. Dank Sponsoring und Kantonsbeitrag resultiert trotzdem ein Einnahmenüberschuss von zirka Fr. 1'400.-. Die Expertenkosten inkl. Km.-Entschädigung belaufen sich auf rund 23'500.- Für Zuchtförderung wird ein Betrag von Fr. 1.50 pro Herdebuchtier und für das Schauwesen Fr. 0.50.- weitergegeben. Für die 125 DNA-Proben von den erstpunktierten Böcken werden Fr. 2500.- eingesetzt. Die Verbandsrechnung 2022 weist bei einem Ertrag von 140'135.08 und dem Aufwand von 138'383.59 einen Gewinn von 1'751.49 aus.

Der Geschäftsführer stellt die Bilanz zur Verbandsrechnung vor. Darin sind die Vermögensbestandteile des Verbandes ausgewiesen. Sowohl Bilanz und Erfolgsrechnung weisen einen Gewinn von 1'751.49 aus. Der Vorstand beantragt, dass der Gewinn der Jahresrechnung 2022 vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Das Eigenkapital beträgt nach der Verbuchung des Gewinnes Fr. 83'359.72.

Die Diskussion zur vorgelegten Rechnung und Bilanz wird nicht genutzt.

Revisor Jürg Zumbrunnen verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Verbandsrechnung 2022, abgeschlossen per 31.12.2022 zu genehmigen sowie dem Geschäftsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Vorstand unterstützt die Anträge der Revisoren.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 ohne Gegenstimme und erteilt den verantwortlichen Organen Decharge. Der Gewinn der Verbandsrechnung wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

8. Mitgliederbeiträge und Budget 2023

Mitgliederbeiträge:

Der Vorstand beantragt, auch im laufenden Geschäftsjahr keine Mitgliederbeiträge einzufordern. Die weiterhin gute Finanzlage des Verbandes lässt dies zu. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung stimmt dem Verzicht auf die Einforderung von Mitgliederbeiträgen ohne Gegenstimme zu.

Budget 2023:

Der Geschäftsführer erläutert das vorliegende Budget für das Geschäftsjahr 2023. Die Budgetierung basiert auf der Rechnung 2022, dem gültigen Spesenreglement und dem Tätigkeitsprogramm 2023. Es sieht bei einem Ertrag von 115`300.- und Aufwendungen von 118`280.- einen Verlust von Fr. 2`980.- vor. Mitgliederbeiträge werden keine erhoben. Beiträge zur Qualitäts- und Absatzförderung wurden vom Kanton für das Jahr 2023 in gleichem Umfang in Aussicht gestellt. Die Betriebsbeiträge an die Genossenschaftsschauen werden mit Fr. 4.- pro aufgeführtes und eingeschriebenes Tier aus dem Kanton Bern abgegolten. Die Beiträge für Schauwesen und Zuchtförderung werden auf der Basis von 6500 Herdebuchtieren budgetiert. Der Vorstand sieht vor, dass pro Herdebuchtier 0.50.- für das Schauwesen und 1.25 zur Zuchtförderung an die Genossenschaften weitergegeben wird. Für die neu eingeführte SNP-Typisierung anstelle der DNA-Abstammungskontrolle bei erstpunktierten Jungböcken ist wie bisher ein Beitrag von 20.- pro Probe vorgesehen. Für den geplanten Beurteilungs- und Klauenpflegekurs werden 1`000.- budgetiert. Im Übrigen werden keine grösseren Abweichungen von der Jahresrechnung 2022 erwartet.

Der Geschäftsführer merkt an, dass es bei einem weiteren Rückgang der Herdebuchzahlen, ohne zusätzliche Sparmassnahmen nicht mehr möglich ist, ein ausgeglichenes Budget aufzustellen, auch wenn keine ausserordentlichen Ausgaben vorgesehen sind.

Der Präsident stellt das Budget zur Diskussion.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen zum Budget.

Beschluss: Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes und genehmigt das vorgelegte Budget für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig ohne Gegenstimme.

9. Schauwesen

Roland Bigler orientiert über das Schauwesen. Im März wird vom SZZV ein Spezialrassenkurs durchgeführt. Dabei werden zusätzliche neue Experten für die Rassen Tauernschecken, Capra Sempione, Kupferhals und Grünochte Geiss ausgebildet. Folglich können diese Rassen ab dem Frühling auf dem Genossenschaftsschauplatz aufgeführt werden. Die Genossenschaften melden dem Schaukoordinator, wenn solche Tiere auf dem jeweiligen Schauplatz aufgeführt werden, damit die entsprechenden Experten eingeteilt werden können. Das Schauprogramm für die Frühjahrsschauen 2023 liegt zur Einsichtnahme auf. Wenn noch Änderungen gewünscht werden, können diese mit dem Schaukoordinator Roland Bigler möglichst rasch abgesprochen werden. Zuchtfamilien müssen spätestens 30 Tage vor der Schau auf der Herdebuchstelle angemeldet werden. Er bittet die Züchter, Zuchtfamilien möglichst frühzeitig zu melden. Dies erleichtert die Einteilung der Zuchtfamilienexperten. Der Vorstand schlägt vor, regionale Zuchtfamilien-schauen zu organisieren. Bei der Beurteilung von Schwarzhals-Zuchtfamilien wird neu das Euter nicht mehr berücksichtigt.

10. Wahlen

a) Ersatzwahl Vorstand (Ersatz für Ferdi Bergmann)

Ferdi Bergmann hat auf die DV 2022 nach 11 Jahren sein Amt zugunsten von Beat Gerber zur Verfügung gestellt. Beat Gerber wurde anlässlich der DV 2022 als Experte gewählt. Statutengemäss darf nur ein amtierender Experte im Vorstand Einsitz nehmen. Sein Sitz blieb folglich bis zur DV 2023 vakant. Der freie Sitz wurde in den Unterverbänden ausgeschrieben. Fristgerecht sind zwei Wahlvorschläge eingegangen. Vom Berner Pfauenziegenzuchtverein wird Sarah Schocker, Bern vorgeschlagen. Der Oberländische Ziegenzuchtverband schlägt Ruedi von Allmen, Erlenbach zur Wahl vor. Präsident Roland Bigler verliest die eingereichten Wahlempfehlungen. Beide Kandidaten stellen sich vor. Sarah Schmocker wird von Christoph Andenmatten und Hans Ramseier zur Wahl empfohlen. Erwin Mani empfiehlt Ruedi von Allmen zur Wahl. Die Versammlung macht keine weiteren Wahlvorschläge. Der Vorstand beantragt eine geheime Wahl.

Beschluss: Die Versammlung stimmt einer geheimen Wahl zu.

1. Wahlgang	
ausgeteilte Stimmzettel	108
eingegangene Stimmzettel	107
leer	2
ungültig	0
gültige Stimmzettel	105
absoluter Mehr	53

Stimmen haben erhalten Sarah Schmocker 62
Ruedi von Allmen 43

Beschluss: Sarah Schmocker wird mit 62 Stimmen für eine Amtsdauer von 4 Jahren als Mitglied des Vorstandes gewählt.

b) Wiederwahl Präsident

Roland Bigler steht zur Wiederwahl. Er stellt sich weiterhin zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge gibt es keine. Die Wahl erfolgt offen.

Beschluss: Roland Bigler wird mit Applaus für 4 weitere Jahre als Präsident gewählt.

c) Wiederwahl Vizepräsident

Beat Gerber steht zur Wiederwahl als Vizepräsident. Er stellt sich weiterhin zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge gibt es keine. Die Wahl erfolgt offen.

Beschluss: Beat Gerber wird mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren als Vizepräsident gewählt.

d) Wiederwahl Experten

Die Experten Ferdi Bergmann und Ueli Knutti stehen zur Wiederwahl. Beide Experten stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Auf Anfrage des Präsidenten wird das Wort von der Versammlung nicht verlangt. Der Vorstand beantragt, die Wahl offen und in Globo durchzuführen. Die Versammlung folgt dem Antrag

Beschluss: Ferdi Bergmann und Ueli Knutti werden in Globo für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren als Experte einstimmig wiedergewählt.

e) Wiederwahl Schaukoordinator

Roland Bigler steht zur Wiederwahl. Er stellt sich weiterhin zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge gibt es keine. Die Wahl erfolgt offen.

Beschluss: Roland Bigler wird für 4 weitere Jahre als Schaukoordinator gewählt.

f) Wiederwahl Marktkommission

Roland Kropf und Peter Marmet stehen als Mitglieder der Marktkommission zur Wiederwahl. Beide stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Die Wiederwahl erfolgt offen in Globo.

Beschluss: Roland Kropf und Peter Marmet werden in Globo einstimmig für 4 weitere Jahre in der Marktkommission bestätigt.

11. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine und Unterverbände

Der Vorstand stellt keine Anträge. Auch von den Genossenschaften und Unterverbänden sind keine Anträge eingegangen.

12. Tätigkeitsprogramm

a) Kurs / Exterieurbewertung und Klauenpflege

Am 18. März 2023 wird in der Emmental Arena in Schüpbach ein Kurs über Exterieurbewertung und Klauenpflege durchgeführt. Kursbeginn ist um 09.30h. Pro Teilnehmer wird eine Kursgebühr von Fr. 20.- eingezogen. Für die Verpflegung ist der EZZV verantwortlich. Die Anmeldefrist läuft am 27. Februar 2023 ab. Anmeldeformulare können bei Roland Bigler bezogen oder auf der Homepage www.bzzv.ch heruntergeladen werden. Gleichzeitig führt der SZZV einen Spezialrassen-Expertenkurs für die Rassen TS, CS, KH, GO durch. Die Experten Ferdi Bergmann, Tony Kneubühl und Julian Riesen werden an diesem Kurs für diese Rassen neu ausgebildet.

b) BEA 28. April - 7. Mai 2023

Die BEA findet in diesem Jahr wieder Ende April bis Anfangs Mai statt. Walter Gobeli organisiert und leitet auch in diesem Jahr den Degustationsstand. Der Stand soll wie im letzten Jahr gestaltet werden. Er wird an der BEA 2023 wie gewohnt mit einem breiten Produktesortiment weitergeführt. Die Produktlieferanten werden zur Betreuung des Standes eingesetzt. Wie bereits 2022 sind alle Tierverbände in der Halle 12 stationiert. Der Berner Bauern Verband übernimmt die Organisation des Rahmenprogrammes. Er führt einen Hallenübergreifenden Wettbewerb durch. Das Schulklassenprogramm wird ohne Beteiligung der Ziegen stattfinden.

An der BEA-Tierausstellung werden die Saanenziegen von der ZZG Zwischenflüh-Schwenden und die Oberhasli-Brienzer von der ZZG Lützelflüh-Goldbach ausgestellt. Als Gastrasse werden Burenziegen von Daniel & Christina Bill aus der ZZG Lützelflüh-Goldbach gestellt. Der Streichelzoo wird wie im letzten Jahr organisiert. Der Streichelzoo muss täglich permanent von mindestens 1 Person betreut werden. Dafür werden noch Helfer gesucht. Interessenten können sich beim Geschäftsführer melden. Bei den Tiervorführungen in der Arena werden die Ziegen von Urs Buri kommentiert. Die Anmeldeunterlagen werden den Ausstellergenossenschaften demnächst zugestellt. Der Anmeldetermin ist Ende März 2023.

c) Ziegen- und Bockmarkt / 29. Juli 2023 in Frutigen

Der Markt wird am 29. Juli 2023 im gewohnten Rahmen in Frutigen durchgeführt. Oftmals gab es in der Vergangenheit Terminkollisionen mit anderen Ausstellungen. Die Marktkommission hat deshalb entschieden, den Markt eine Woche vor dem Bockmarkt Sargans durchzuführen. Den Erstpunktierten Böcken wird eine SNP-Probe entnommen. Die Ziegen werden nur auf Voranmeldung und ausdrücklichen Wunsch des Ausstellers punktiert. Es werden auch wieder Mister- und Misswahlen durchgeführt. Zusätzlich werden auch Kollektionen rangiert. Die Anmeldeunterlagen werden den Ausstellern der Jahre 2021/2022 direkt zugestellt. Die Anmeldung kann online über CapraNet erfolgen. Der Anmeldeschluss wurde auf den 15. Juni 2023 festgelegt. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer serologisch Pseudotuberkulosefreie Tiere ausstellen will, muss dies der Marktleitung unbedingt vorgängig melden, damit der entsprechende Platz bereitgestellt werden kann.

d) Sichlete / 18. September 2023 in Bern

Die nächste Sichlete ist für den 18. September 2023 auf dem Bundesplatz geplant. Der Auftritt findet unter der Region Emmental statt. Tourismus Emmental und Ämmtaler Rustig wünscht sich einen Auftritt des BZZV. Die Sichlete soll im gewohnten Rahmen über die Bühne gehen.

Zum Tätigkeitsprogramm gibt es keine Anregungen und Änderungsvorschläge aus der Versammlung.

Beschluss: Das Tätigkeitsprogramm 2023 wird ohne Gegenstimme einstimmig verabschiedet.

13. Orientierungen, Mitteilungen

- Die DV des SZZV wird vom Verein Ziegenfreunde und vom St. Galler Ziegenzuchtverband organisiert. Sie findet am 11./12. März in Salez im Kanton St. Gallen statt. Die Unterlagen wurden an die Genossenschaften verschickt. Die Delegierten werden gebeten, sich sofort anzumelden. Am Sonntag steht ein Betriebsbesuch bei Fam. Fredy Erne in Ruggell / FL auf dem Programm.
- John Meyer orientiert über die Herdebuch- und Geschäftsstelle des SZZV. Geschäftsführer Thomas Herren verlässt den SZZV nach kurzer Amtszeit wieder. Die Stelle wird neu ausgeschrieben. Der Vorstand hat sich intensiv mit der geplanten Einführung der LBE befasst. Die Mehrheit des Vorstandes lehnt diese ab. Nachdem der Bund die finanzielle Unterstützung abgesagt hat, wird das Vorhaben nicht weiterverfolgt. Die bisher veröffentlichten Toplisten lassen zu wünschen übrig. Diese Listen sollen deshalb neu bezeichnet werden. Die Arbeitsgruppe Zucht wird mit neuen Mitgliedern ausserhalb des Vorstandes ergänzt. Neu nehmen Urs Hofstetter und Daniel Bill Einsitz in der AG Zucht. Der geforderte Weidebeitrag für Kleinwiederkäuer wurde vom BLW abgelehnt. Die Mitgliederzeitung «Forum» wird am 2024 etwas mehr kosten. Im Herbst 2023 finden Eidg. Wahlen statt. John Meyer ruft die Delegierten dazu auf, die bäuerlichen Kandidaten zu wählen.
- Hans Jörg Rüeggsegger überbringt die Grüsse des Berner Bauern Verband. Er gibt bekannt, dass dies seine letzte Versammlung als Präsident des BBV ist. Er dankt dem Ziegenzuchtverband für die gute Zusammenarbeit. Weiter informiert er über Themen, die den Verband beschäftigen.
- Hanni Zenger, Vizepräsidentin, überbringt die Grüsse der OGG Bern. Sie orientiert über Schwerpunktthemen der OGG.
- Thomas Knutti, Präsident der Vereinigung zum Schutz von Wild- und Nutztieren vor Grossraubtieren gibt einen Überblick über die Wolfsituation im Kanton Bern. Er bedankt sich beim Vorstand des Ziegenzuchtverbandes für die Unterstützung bei der Unterschriftensammlung für die Volksinitiative für einen Kanton Bern mit regulierbarem Grossraubtierbestand.
- Andreas Kupferschmid lädt zur Emmentalischen Verbandsschau vom 27. Mai. 2023 ein.
- Hans Schwarz lädt für den Ausstellungsmarkt Zweisimmen vom 1. April 2023 ein.
- Erwin Mani verweist auf die Jubiläumsschau 100 Jahre ZZG Därstetten vom 13. Mai 2023.
- Roland Bigler gibt bekannt, dass die Frühlingsausstellung Rütli am 15. April 2023 stattfindet.

14. Delegiertenversammlung 2024

Die Delegiertenversammlung 2024 wird vom Ziegenzuchtverein Burgdorf-Oberburg organisiert. Sie wird am 24. Februar in der Mehrzweckhalle in Oberburg durchgeführt.

Für die Durchführung im Jahr 2025 hat sich noch keine Genossenschaft/Verein gemeldet. Interessenten, welche die DV im Jahr 2025 oder später durchführen möchten, können sich beim Geschäftsführer melden.

15. Ehrungen

a) Zuchtbuchführer

In diesem Jahr kann ein Zuchtbuchführer für 10 Amtsjahre geehrt werden. Dies ist Roland Kropf, ZZV Eriz. Ihm wird ein Sackmesser mit Holzschäft des SZZV überreicht. Weitere Zuchtbuchführer werden an der DV des SZZV in Salez geehrt. Herzliche Gratulation

b) Zuchtfamilien-Ehrungen

Andreas Kupferschmid und Manfred Müller können die Züchter von 20 Zuchtfamilien mit der Zuchtfamilien-Plakette des SZZV auszeichnen. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Züchterglück.

c) Weitere Ehrungen

Als Folge der Corona-Pandemie werden nachträglich ausgetretene Vorstandsmitglieder und Experten geehrt.

Heinz Bähler hat den Vorstand Statutengemäss altershalber nach 11 Jahren auf die DV 2021 verlassen. Als Dank für seine Verdienste im Vorstand überreicht ihm der Präsident eine geschnitzte Ziege.

Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller sind wegen Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren auf die DV 2021 aus dem Expertenteam ausgeschieden. Präsident Roland Bigler übereicht ihnen als Anerkennung für ihren Einsatz als Experte eine geschnitzte Ziege.

Auf die DV 2022 hat Oswald Bärtschi nach 12 Jahren als Experte sein Amt niedergelegt. Als Dank überreicht ihm Präsident Bigler eine geschnitzte Ziege analog einer Strahlenziege.

Ferdi Bergmann hat den Vorstand auf die DV 2022 nach 11 Jahren, freiwillig 1 Jahr vor Ablauf der maximalen Amtszeit verlassen. Auch ihm wird zum Dank eine geschnitzte Ziege überreicht.

Präsident Bigler gratuliert den Zuchtbuchführern und allen Ausstellern einer Zuchtfamilie nochmals herzlich. Den abtretenden Mandatsträgern dankt er für ihren Einsatz und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit.

16. Verschiedenes

Präsident Roland Bigler dankt der ZZG Zwischenflüh-Schwenden unter der Leitung von David Mani für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der Versammlung.

Ein Dank geht auch an die Gemeinde Diemtigen für das Gastrecht.

Roland Bigler dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank spricht er dem Geschäftsführer Daniel Ritter aus.

Beat Gerber dankt Roland Bigler für die umsichtige Führung des Verbandes und die souveräne Leitung der Delegiertenversammlung.

Er dankt allen Delegierten und Gästen fürs Erscheinen und wünscht eine gute Heimkehr.

Um 12.20 Uhr schliesst er die Delegiertenversammlung 2023 im Diemtigtal.

Horboden, 25. Februar 2023

Der Präsident
Roland Bigler

Der Geschäftsführer
Daniel Ritter

Jahresbericht 2023

In eigener Sache

Hier liegt er nun vor Ihnen, der Jahresbericht des Bernischen Ziegenzuchtverbandes. Es ist der 20. Bericht, den ich als Geschäftsführer verfasst habe. Es wird zugleich mein letzter sein in dieser Funktion. Am 13. März 2004 wurde ich in Boltigen als Geschäftsführer des Bernischen Ziegenzuchtverbandes gewählt. Nun habe ich mich entschieden, das Amt nach 20 Jahren abzugeben. Es war eine intensive, aber auch schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich durfte viel erleben. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, schöne Orte im Kanton Bern zu sehen, die mir wahrscheinlich sonst verborgen geblieben wären. Ich habe mich immer bemüht, den zahlreichen Einladungen der Unterverbände, Genossenschaften und Partnerorganisationen Folge zu leisten. Dadurch lernte ich viele verschiedene Menschen kennen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Mit Genugtuung darf ich feststellen, dass ich stets von allen Seiten das Vertrauen geniessen durfte.

Was die Welt bewegt

KI und ChatGPT. Was ist das? Noch nie gehört. Künstliche Intelligenz (KI) beschäftigt sich mit Methoden, die es einer Maschine (Computer) ermöglichen, solche Aufgaben zu lösen, die, wenn sie von Menschen gelöst werden, Intelligenz erfordern. ChatGPT nutzt künstliche Intelligenz um menschliche Sprache zu verstehen und so eine der menschlichen Sprache ähnelnde Antwort zu erzeugen. Aha, in dem Fall könnte ChatGPT meinen Jahresbericht schreiben! Keine Angst, der vorliegende Bericht wurde wie eh und je ohne KI geschrieben. Der Klimawandel macht sich anfangs Jahr in Kalifornien mit extremen Wetterkapriolen bemerkbar. Schwere Winterstürme, Überschwemmungen und Erdbeben fordern mehrere Menschenleben. Nur wenige Wochen später versinkt das Land im Schnee. Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon fast 2 Jahre. Ein Ende ist nicht in Sicht. Die Gegenoffensive der Ukraine kommt nicht voran. US-Präsident Joe Biden besucht den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Kiew. Er bezeugt damit die Unterstützung der Ukraine. Die Schweiz nimmt Einsitz im UNO-Sicherheitsrat. Im tiefsten Winter bebt in der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien die Erde. Das Beben fordert 50`000 Todesopfer und hunderttausende Verletzte. Am 4. April steht Ex-US-Präsident Donald Trump vor Gericht. Er ist angeklagt wegen Betrug, Fälschung von Geschäftsunterlagen und Vertuschung. Im August muss er sich abermals vor Gericht verantworten. Verschwörung gegen die USA lautet der schwerwiegendste Vorwurf. Der 19. März ist ein schwarzer Tag für den Finanzplatz Schweiz. Die UBS übernimmt die Credit Suisse für 3 Milliarden Franken. Am 7. April blockiert die Organisation Renovate Switzerland das Nordportal des Gotthardtunnels. Die Klimaaktivisten kleben sich auf die Autobahn und stören den Osterverkehr. Der Stau wächst zeitweise auf 19 Kilometer an. Sie fordern, dass die Regierung den Klimanotstand ausruft. Am 7. April verstirbt Elisabeth Kopp. Sie war die erste Bundesrätin der Schweiz. Am 12. Mai wird das bündnerische Dorf Brienz evakuiert. 84 Bewohner müssen das Dorf verlassen. Der Berg droht abzurutschen. In der Nacht auf den 16. Juni verfehlt der Bergsturz das Dorf nur knapp. König Charles wird am 6. Mai gekrönt. Am 7. Oktober verüben Terroristen der Hamas in Israel nahe der Grenze zum Gazastreifen ein Massaker. Das war der Auslöser des Gaza-Krieges. Über 27`000 Palästinenser wurden seit Kriegsbeginn getötet.

Sport, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

Beat Feuz tritt vom Skirennsport zurück. Er hat fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Der Schwingerkönig von 2019, Christian Stucki hängt nach 44 Kranzfestsiegen und 134 Kränzen die Schwingerhosen an den Nagel. Sein letztes Schwingfest konnte er mit dem Festsieg beenden. Fabian Staudenmann, der Überflieger der Saison, gewinnt 6 Kranzfeste. Am Unspunnenschwinget in Interlaken muss er sich Samuel Gyger geschlagen geben. Der Thurgauer Gyger bodigt im Schlussgang den Berner Adrian Walther und gewinnt das Fest. Die Schweiz hat einen neuen Superhelden. Marco Odermatt wird Weltmeister in der Abfahrt und im Riesenslalom. Dazu gewinnt er auch den Gesamtweltcup. Jasmine Flury wird Abfahrtsweltmeisterin. Mit drei Goldmedaillen und insgesamt 7 Medaillen beendet die Schweiz die WM als beste Skination der Welt. Hans Jörg Rügsegger tritt als Präsident des Berner Bauern Verband ab. Die Mitgliederversammlung wählt Jürg Iseli an seine Stelle. Am 22. Oktober wählt die Schweiz ein neues Parlament. Die SVP geht bei den Nationalratswahlen als Gewinnerin hervor. Sie gewinnt 9 Sitze dazu und steht nun bei 62. Verlierer sind die Grünen und die GLP. Sie verlieren zusammen 11 Sitze. Im Ständerat belegt die Mitte-Partei am meisten Sitze. Werner Salzmann und Flavia Wasserfallen vertreten den Kanton Bern im Stöckli. Alain Berset tritt aus dem Bundesrat aus. Am 13. Dezember wählt die vereinigte Bundesversammlung Beat Jans in den Bundesrat. Er übernimmt das Justiz- und Polizeidepartement EJPD. Elisabeth Baume-Schneider wechselt ins Departement des Innern. Viola Amherd wird für das Jahr 2024 zur Bundespräsidentin gewählt.

Wetter, Bauernjahr

Das Jahr beginnt mit einem Rekord in der Schweiz. Vielerorts werden Temperaturen von gegen 20°C gemessen. Viele Skipisten sind grün. Einige Sportanlagen stellen den Betrieb ein. Der Winter geht als Schneeärmster in die Geschichtsbücher ein. Der April war kühl und Nass. Die Rüben konnten zwar noch bei guten Verhältnissen gesät werden. Danach wurde das Wachstum aber gebremst. Die Kartoffelpflanzung erwies sich als schwierig. Die nassen Böden konnten nicht befahren werden. Die Maissaat verzögerte sich auch. Ab Juni folgte eine Trockenperiode der anderen. Die Heuernte fiel noch reichlich aus. Die Qualität lässt zwar zu wünschen übrig. Da wo es rechtzeitig Regen gab, konnte viel Futter geerntet werden. Das Getreide hat unter der Trockenheit gelitten. Die Ernte fällt durchschnittlich aus. Die hohen Temperaturen im Juni, Juli und August haben den Kartoffeln zugesetzt. Die Ernte fällt unterdurchschnittlich aus. Kartoffeln für die Chipsproduktion müssen aus dem Ausland importiert werden. Die Zuckerrüben hatten mit schwierigen Verhältnissen zu kämpfen. Zuerst war es nass und kalt. Danach folgten mehrere Trockenperioden mit hohen Temperaturen. Die höchste je auf der Alpennordseite registrierte Temperatur lag bei 39.3°C, gemessen in Genf am 28. August. In der Nacht vom 20. auf den 21. August lag die Nullgradgrenze auf der Rekordhöhe von 5298 müM. Die Zuckerrübenerntemenge lag trotz mehr Anbaufläche etwa auf dem Niveau des letzten Jahres. Der Zuckergehalt konnte nicht überzeugen. Ab Mitte November gab es sehr viel Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag meistens zwischen 1000m und 2000m über Meer. Der Niederschlag fiel deshalb meist als Regen. Dies führte teilweise zu Hochwasser und Überschwemmungen. Insgesamt war das Jahr 2023 leicht zu nass.

Herdebuch

Dem Bernischen Ziegenzuchtverband gehören weiterhin 55 Genossenschaften und Vereine an. Im abgelaufenen Jahr wurden keine aufgelöst. Der Strukturwandel macht auch vor der Ziegenzucht nicht halt. Einige grössere Betriebe, namentlich aus dem Emmental, haben die Ziegenzucht aufgegeben oder sind aus dem Herdebuch ausgetreten. Dies hat sich bereits auf den Herdebuchbestand ausgewirkt. Bedauerlicherweise musste ein Rückgang verzeichnet werden. Erfreulicherweise sind im Kanton Bern jedoch noch alle 14 Rassen, die im Herdebuch registriert sind, vertreten. Am Stichtag wurden 6203 beitragsberechtigte Herdebuchtiere gezählt. Das sind 394 Tiere weniger als im Vorjahr. Im Kanton Bern liegt die Saanenziege mit 2389 Tieren weiterhin, wenn auch nur noch knapp, vor der Gämbsfarbigen mit 2234. Danach folgen die Bündner Strahlen mit 441 und die Buren mit 335 Tieren. Am Ende der Liste liegen die Kupferhals mit 45, Appenzeller mit 44, Tauernschecken mit 23, Capra Sempione mit 16, Grünochte Geiss mit 13 und Anglo Nubian mit 5 Tieren. Der Herdebuchbestand in der Schweiz liegt bei 27'928 Ziegen und Böcken. Das ist eine Zunahme um 619 Tiere, was einem Plus von 2,22% entspricht. Gesamtschweizerisch weist die Gämbsfarbige Gebirgsziege den höchsten Bestand aus. Mit 9094 Tieren gehört knapp ein Drittel aller Herdebuchtiere dieser Rasse an. Damit liegt sie weit vor der Saanenziege mit einer Anzahl von 5857, gefolgt von der Toggenburgerziege mit 3235 und der Bündner Strahlenziege mit 2939 Tieren. An letzter Stelle liegt die Anglo Nubianziege mit nur noch 17 Herdebuchtieren.

Die Abstammungsüberprüfung wurde auch im Jahr 2023 weitergeführt. Alle erstpunktierten Böcke werden einer SNP-Probe unterzogen. Durch eine Haarprobe wird die Abstammung überprüft. Die Experten entnahmen auf den Schauplätzen und bei Ausstellungen 113 solche Proben. Das sind 12 Proben weniger als im Vorjahr. Zusätzlich wurden auch noch zahlreiche Proben auf freiwilliger Basis beantragt. Der Bernische Ziegenzuchtverband trägt einen Teil der Kosten. Mit 20.- werden Proben von erstpunktierten Böcken unterstützt. Somit können diverse Züchter direkt von Zuchtförderungsbeiträgen vom Bernischen Ziegenzuchtverband profitieren. Die Kosten für Privataufträge muss der Züchter vollumfänglich selber tragen.

Reglemente

Im vergangenen Jahr wurden keine Reglementänderungen vorgenommen. Die verschiedenen Reglemente können auf der Homepage des BZZV «www.bzzv.ch» unter der Rubrik Zucht eingesehen und heruntergeladen werden.

Im Sommer 2022 erfolgte eine Projekteingabe beim BLW für die Einführung der LBE (Lineare Beschreibung und Einstufung). Der SZZV erhofft sich damit, zusätzliches Geld beim Bund auszulösen. Das BLW hat das Projekt abgelehnt und somit auch die Finanzierung. Der Vorstand des SZZV hat im Januar 2023 entschieden, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Ende Jahr verlangte das BLW aber wieder, dass die LBE bis 2028 eingeführt werden muss. Ansonsten würden die Beiträge an den SZZV gekürzt. Christian Stricker, BLW forderte den SZZV auf, aus drei Vorschlägen auszuwählen, welche Variante umgesetzt werden soll. Der Vorstand des SZZV, insbesondere die Berner und Walliser zeigten sich konsterniert von diesem Plan. Von John Meyer und Roland Bigler wurde

daraufhin bereits eine mögliche Variante ausgearbeitet, die auf dem Schauplatz angewendet werden könnte. Herr Stricker wird an die DV des SZZV eingeladen, um über die geforderte Umsetzung der LBE zu informieren. Zu gegebener Zeit wird dann unser Vorschlag bei Bedarf dem BLW vorgelegt.

Beiträge und Gebühren

Erfreulicherweise wurde die Ziegenzucht auch im abgelaufenen Jahr durch die öffentliche Hand unverändert finanziell unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband ist sehr stark von Bundesgeldern abhängig. Der Kanton Bern setzt weiterhin Mittel zur Qualitäts- und Absatzförderung ein. Die Ziegenzuchtgenossenschaften und Ausstellungsveranstalter konnten auch im Jahr 2023 von einem gleichbleibenden Beitrag profitieren. Die Tierschauen wurden mit 4.- pro aufgeführtes Tier aus dem Kanton Bern unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband konnte dank der vom Bund für die Ziegenzucht zur Verfügung gestellten Mittel, die Genossenschaften und Vereine mit Fr. 1.25 für Zuchtförderungsmassnahmen und mit Fr. 0.50 im Bereich Schauwesen finanziell unterstützen.

Produktion, Markt

Ziegenprodukte sind nach wie vor beliebt. Die Nachfrage steigt weiter. Sie kann nicht vollständig mit Schweizer Ware gedeckt werden, obwohl immer mehr Produzenten die Ziegenmilchproduktion entdecken. Die Ziegenprodukte sind nach wie vor eine Nischenproduktion. Das soll auch so bleiben.

Innovative und qualitativ hochstehende Produkte sind der Schlüssel zum Erfolg. Nur sie rechtfertigen einen besseren Preis. Stete Präsenz und Werbung animieren den Konsumenten zum Kauf von inländischen Produkten. Mit einer angemessenen Wertschöpfung wird die Ziegenzucht im Kanton Bern auch weiterhin eine Existenz finden und die Unterstützung und Anerkennung der Bevölkerung und der öffentlichen Hand geniessen.

Der Gitziabsatz ist und bleibt schwierig. Viele Mastbetriebe sind zurückhaltend. Weil für die Kuhmilch wieder ein besserer Preis gelöst werden kann, lohnt sich die Gitzimast mit Kuhmilch kaum mehr. Dank zähen Verhandlungen mit den Abnehmern konnte der Absatzkanal der Proviande für die Saison 2023 wenigstens zur Marktabräumung gerettet werden. Gitzi können weiterhin das ganze Jahr geliefert werden. Allerdings werden sie nur übernommen, wenn auf dem jeweiligen Übernahmeplatz 12 Gitzi geschlachtet werden. Für die Gitzisaison 2024 haben wieder Verhandlungen stattgefunden. Sie werden zu den gleichen Bedingungen wie 2023 übernommen. Die aktuelle Preistabelle kann unter «www.proviande.ch» abgerufen werden. Der Proviandekanal soll nur im Notfall oder zur Marktabräumung berücksichtigt werden. Der SZZV ruft die Züchter dazu auf, ihre Gitzi über andere Kanäle wie z.B. Ziegenfreunde und Zwahlen in Thun abzusetzen oder selber zu vermarkten. Leider sind auch diese Abnehmer am Anschlag. Die Ziegenfreunde haben Gitzi zurückgestellt. Müller Thun, vormals Zwahlen, übernimmt bis Ostern keine Gitzi mehr. Die Kühllager sind offenbar noch voll. Die Preistabellen zeigen, dass der Übernahmepreis sogar leicht unter dem Proviandepreis liegt. Positiv zu werten ist, dass die Schlachtgebühr nicht dem Produzenten abgezogen wird und dass die Gewichtsobergrenze etwas höher ist.

Tiergesundheit, Tierverkehr

Vor vier Jahren wurde die TVD auch für Schafe und Ziegen eingeführt. Gleichzeitig wurde auch die Markierungspflicht in Kraft gesetzt. Konkret heisst das, dass alle Zuchttiere die nach dem 1. Januar 2020 geboren wurden, mit zwei Ohrmarken gekennzeichnet werden müssen. Bei verschiedenen amtlichen Kontrollen an Ausstellungen wurde festgestellt, dass etliche aufgeführte Tiere nicht korrekt markiert sind. Solche Tiere müssen zurückgewiesen werden. An Schauen dürfen sie nicht punktiert werden. Ich bitte alle Ziegenhalter und Züchter, diese Vorschrift einzuhalten, damit es bei Veranstaltungen keine Beanstandungen gibt. Tiere, die vor dem 01.01.2020 geboren sind, müssen nicht nachmarkiert werden. Hier genügt eine Ohrmarke. Immer wieder werden auch schlecht enthornte Ziegen und Böcke festgestellt. Bisher konnte ein Enthornungsverbot abgewendet werden. Züchter können nach dem Absolvieren eines entsprechenden Kurses, ihre Tiere selber enthornen. Dazu braucht es Erfahrung und Routine. Von amtlicher Seite wurde auch schon angedroht, ein Enthornungsverbot ins Auge zu fassen. Tierhalter, bei denen immer wieder mangelhaft enthornte Tiere festgestellt werden, müssen mit dem Entzug der Bewilligung zum selber enthornen rechnen. Wer Probleme hat mit dem Enthornen, soll dies besser durch einen erfahrenen Tierarzt machen lassen.

Wer Tiere verstellt zum Verkauf, Sömmerung, Ausstellung oder Zukauf, muss dies über agate melden. Fehlende Meldungen lösen Gebühren aus. Ich habe festgestellt, dass vor allem nach dem Besuch von Ausstellungen, etliche Tierbewegungen nicht gemeldet werden. Werden fehlerhafte Meldungen oder Tierbestände festgestellt, ist dies der TVD unverzüglich über die Hotline zu melden. Die Sprungmeldungen müssen weiterhin über das CapraNet an den SZZV gemacht werden. Dies muss unbedingt gemacht werden, bevor eine Geburt gemeldet wird. Ansonsten fehlt der Vater des neugeborenen Tieres. Leider kommt es immer noch vor, dass der Tierbestand im CapraNet nicht mit demjenigen der TVD übereinstimmt. Deshalb ist es wichtig, dass der Tierbestand im CapraNet überprüft und mit der TVD verglichen wird. Bei Unstimmigkeiten muss der Züchter mit der Herdebuchstelle Kontakt aufnehmen und den Tierbestand berichtigen.

Der BGK hat das Pseudotuberkuloseüberwachungsprogramm geändert. Die PsTb-Kontrolleure werden durch PsTb-Berater ersetzt. Im 2024 finden Wiederholungskurse für bisherige Kontrolleure statt. Sie werden auf die Aufgaben der PsTb-Berater geschult. Zusätzlich werden auch neue Berater ausgebildet. Diese müssen das neue zweistufige System durchlaufen.

Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen,

Der Vorstand behandelte anlässlich von 3 Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Im Januar traf er sich zu seiner traditionellen Sitzung. Im Zentrum stand die Jahresrechnung, das Budget und die Ersatzwahl eines Vorstandmitgliedes. Der Vorstand nahm von einer positiv abschliessenden Verbandsrechnung Kenntnis. Das vom Geschäftsführer zusammengestellte Budget für das Geschäftsjahr 2023 wird vom Vorstand überarbeitet und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Ferdi Bergmann hat den Vorstand zugunsten von Beat Gerber vor Jahresfrist verlassen. Es gilt ihn zu ersetzen. Die zweite Sitzung im Mai stand ganz im Zeichen der Nachfolgeregelung des Geschäftsführers. Eine weitere Sitzung im November diene dazu, die Aufgabenverteilung der Geschäftsstelle neu zu regeln. Ein Infoschreiben an die Genossenschaften und Unterverbände wird vorbereitet. Am 16. Dezember wurden die Präsidenten und Geschäftsführer der Kantonalverbände zu einer

Informationstagung mit dem Vorstand des SZZV eingeladen. Diese wurde in Zollikofen durchgeführt. Über aktuelle Themen wurde informiert und diskutiert

Die Schaukommission tagte zweimal. Im März ging es um die Organisation des Exterieurbewertungs- und Klauenpflegekurses sowie das Schauprogramm für den Frühling. Im September befasste sie sich mit dem Schauprogramm für den Herbst. Der Experteneinsatzplan wird jeweils optimiert und bereinigt.

Die Marktkommission benötigte drei Sitzungen um den 115. Ziegen- und Bockmarkt, vom 29. Juli in Frutigen zu organisieren und durchzuführen.

Delegiertenversammlung

Am 25. Februar lud der Geschäftsführer im Auftrag des Vorstandes, die Delegierten der Genossenschaften und Vereine, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder zur ordentlichen Delegiertenversammlung in die Sporthalle Diemtigtal Wiriehorn, Horrboden ein. Leider folgten nur 109 stimmberechtigte Delegierte und einige Gäste der Einladung. Die Delegierten hatten über Protokoll, Jahresbericht, Schaubericht, Verbandsrechnung, Mitgliederbeiträge und Budget, Entlastung Geschäftsführer und Vorstand, Anträge und Tätigkeitsprogramm zu befinden. Weiter stand eine Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes auf der Traktandenliste. Der Geschäftsführer konnte diesmal eine positive Verbandsrechnung präsentieren. Der Gewinn fiel mit 1751.49 zufriedenstellend aus. Der Gewinn ist weitgehend auf die gut verlaufene Eliteschau und den dafür erhaltenen Kantonsbeitrag zurück zu führen. Das Eigenkapital steht nach der Gewinnverbuchung nunmehr mit Fr. 83'359.72 zu Buche.

Das vorgelegte Budget sieht für das Geschäftsjahr 2023 einen Verlust von Fr. 2`980.- vor. Die Betriebsbeiträge für die aufgeführten Tiere an den Genossenschaftsschauen werden wie im letzten Jahr auf 4.- belassen. Die Berechnungsansätze der übrigen Kantonsbeiträge bleiben auch gleich. Sarah Schocker, Bern wird in den Vorstand gewählt. Sie ersetzt Ferdi Bergmann, der vor Jahresfrist aus dem Vorstand ausgetreten ist. Sie vertritt den Berner Pfauenziegenzuchtverein im Vorstand. Roland Kropf wird für 10 Jahre vorzügliche Zuchtbuchführung mit einem Sackmesser des SZZV geehrt. Die Züchter von 20 aufgeführten Zuchtfamilien können mit der begehrten Plakette des SZZV geehrt werden. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu diesem Zuchterfolg. Heinz Bähler wirkte bis 2021 im Vorstand mit. Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller waren bis 2021 als Kantonaler Schauexperte unterwegs. Oswald Bärtschi als Experte und Ferdi Bergmann, Vorstandsmitglied, beendeten ihre Amtszeit im Jahr 2022. Als Dank für ihre Arbeit im Dienst des Bernischen Ziegenzuchtverbandes werden sie mit einem Präsent in Form einer geschnitzten Ziege geehrt. Besten Dank für euren Einsatz.

Delegiertenversammlung SZZV

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes führte die Delegierten nach Salez im Kanton St. Gallen. Am Sonntag stand ein Betriebsbesuch bei Familie Fredy Erne in Ruggell FL im benachbarten Ländle auf dem Programm. Die nächste DV wird im März 2024 in Muotathal im Kanton Schwyz durchgeführt.

Schauen, Ausstellungen, BEA, Kurse

Unser Jahresprogramm startete am 18. März 2023 in der Emmental Arena mit einem Exterieurbewertungs- und Klauenpflegekurs. 40 Personen haben diesen Kurs besucht. Auch bestandene Ziegenzüchter konnten unter den Teilnehmern ausgemacht werden. Unsere kantonalen Schauexperten verstanden es, die verschiedenen Rassenstandards zu erklären und aufzuzeigen, worauf es beim Einstellen und Rangieren ankommt. Der von Manfred Müller und John Meyer betreute Posten über die Klauenpflege stiess auf reges Interesse. Die beiden konnten die verschiedenen Möglichkeiten und Tricks bei der Klauenpflege aufzeigen. Gleichzeitig führte der SZZV am gleichen Standort einen Expertenkurs für die Spezialrassen TS, CS, KH und GO durch.

Der Interkantonale Ausstellungsmarkt Zweisimmen, die Frühlingsausstellung Rütli, der Ziegen- und Schafmarkt in Schüpbach und der Ausstellungsmarkt in Tavannes wurden alle planmässig durchgeführt. Alle Ausstellungen konnten gute Besucherzahlen vermelden. Die Zahl der aufgeführten Ziegen zeigte eher eine sinkende Tendenz an. Man konnte eine gewisse Ausstellungsmüdigkeit bei den Züchtern feststellen.

Für die Frühlingschauen wie auch für die Herbstschauen hat der Schaukoordinator Roland Bigler das Programm zusammengestellt. Alle Schauen wurden nach Programm auf den Schauplätzen durchgeführt. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Schaubericht 2023 der Schaukommission.

Wie bereits 2022, waren alle Tierzuchtverbände in der Grossviehhalle 12 integriert. Somit waren alle Tiere in einer Halle beisammen. Das Konzept hat sich auch diesmal sehr gut bewährt. Unsere Tiere hatten genug Platz. Die ZZG Zwischenflüh-Schwenden stellte die Saanenrasse und Lützelflüh-Goldbach die Gämfarbigen aus. Als Gastrasse wurden Burenziegen von Daniel & Christina Bill ausgestellt. Alle Tiere wurden bei der täglichen Vorführung in der Arena auch diesmal von Urs Buri, einem ausgewiesenen Viehzüchter, kompetent kommentiert. An dieser Stelle nochmals besten Dank an ihn. Der Gitzistreichelzoo wurde auch wieder angeboten. Statt der Stiege wurde diesmal ein Türchen montiert. Das erleichterte den Zutritt zu den Tieren. Der Streichelzoo wurde permanent betreut, damit die Vorgaben des Tierschutzes eingehalten werden konnten. Die Gitzi stellte Familie Ritter zur Verfügung. Der Degustand wurde wieder von Walter Gobeli und Nadia Grünenwald geführt. Der neue Standort mit den grosszügigen Platzverhältnissen hat sich auch hier bewährt. Ein reichhaltiges Angebot von Ziegenprodukten fand bei den Besuchern guten Absatz. Besten Dank Walter und Nadia.

Der 115. Ziegen- und Bockmarkt wurde auf Grund von früheren Terminkollisionen auf den letzten Samstag im Juli vorverlegt. Die Marktkommission erhoffte sich davon, dass dem immer früher stattfindenden Bockhandel entgegengewirkt werden könnte und dass es vorteilhaft sein könnte, wenn der Markt in Frutigen vor dem Markt in Sargans durchgeführt wird. Diese Rechnung ist nicht ganz aufgegangen. Leider blieben die Anmeldungen unter den Erwartungen. 169 Tiere, davon 83 Böcke konnten eingeschrieben werden. Das sind 2 Tiere weniger als im Vorjahr. Davon wurden schlussendlich 139 Tiere aufgeführt. Trotzdem konnten 14 Kollektionen rangiert werden. Bei der Auffuhr mussten wir wieder eine Amtstierärztliche Kontrolle gewärtigen. Dabei wurden die fehlenden Ohrmarken

beanstandet. Alle Tiere ab Jahrgang 2020 müssen mit zwei Marken gekennzeichnet werden. Die Experten Ferdi Bergmann, Beat Gerber, Bernhard Fischer und Tony Kneubühl stellten die Böcke speditiv ein. Danach hatten sie die Aufgabe, die Mister nach Vorgabe des OK's zu bestimmen, bevor auch die Ziegen eingestellt wurden. Bei den Ziegen galt es danach die Miss und Schöneutermis zu wählen. Die aufgeführten Kollektionen wurden anhand der Rangpunkte nach Rassen getrennt rangiert und mit einem Naturalpreis ausgezeichnet. Nachfolgende Böcke und Ziegen wurden mit einem Titel bedacht:

Mister Saanenböcke über 1-jährig	CAESAR	Knutti Ueli & Stefan, Schwenden
Mister Saanenböcke bis 1-jährig	BLIG	Perren Matthias, St. Stephan
Miss Saanenziege	INSBROOK	Mani David, Schwenden
Miss Schöneuter Saanen	VRENI	Von Almen Ruedi, Erlenbach
Mister Gämbsfarbige über 1-jährig	HYLUX	Herren Fabian, Wimmis
Mister Gämbsfarbige bis 1-jährig	MESSI	Nidegger Cyrill, Alchenstorf
Miss Gämbsfarbige	ZORA	Riesen Julian, Mamishaus
Miss Schöneuter Gämbsfarbige	SENNERIN	Kropf Roland, Innereriz
Mister Toggenburger Böcke	IRO	Zihlmann Felix & Rosmarie, Escholzm.
Mister Bündner Strahlenböcke	ARNO	Bärtschi Elvira, Lützelflüh-Goldbach
Miss Toggenburger	ANDREA	Herger Martin + Josef, Selisberg

Die Kollektionsrangliste wird bei den Saanen von David Mani und bei den Gämbsfarbigen von Roland Kropf angeführt. Bei den Toggenburger erreicht Zihlmann Felix & Rosmarie den ersten Platz.

Zusätzlich zu den Ehrenpreisen für die Mister und Missen konnten noch zahlreiche Kategoriensieger oder ausgewiesene Böcke und Ziegen ausgezeichnet werden. Zudem erhielt jeder Aussteller eine Plakette. Der Besucheraufmarsch war zufriedenstellend. Zahlreiche Böcke fanden einen neuen Besitzer. Für das leibliche Wohl war wiederum Marianne Gerber verantwortlich. Mit ihrem Team ist es ihr gelungen, die Gäste hervorragend zu bewirten, besten Dank. An dieser Stelle möchte ich allen Züchtern, die einen Ehrenpreis gewonnen haben, nochmals herzlich zum Züchterfolg gratulieren.

Schlusswort

Erneut gehört ein Jahr der Vergangenheit an. Mit dem Jahreswechsel blicken wir auch wieder auf ein ausserordentliches und in vieler Hinsicht schwieriges Jahr zurück.

Werte Geisseler, es geht trotz aller Widrigkeiten weiter. Packen wir's also an. Auch im neuen Jahr sind wir gefordert. Der nächste Kampf steht schon vor der Tür. Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird über die Kantonale Volksinitiative «Für einen Kanton Bern mit regulierbarem Grossraubtierbestand» abgestimmt. Diese Abstimmung erfordert unsere volle Aufmerksamkeit.

Der Bernische Ziegenzuchtverband ist als grösster Kantonalverband mehr denn je gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit den Genossenschaften und Vereinen bis hin zum Züchter müssen alle ihren Teil dazu beitragen. Mit Disziplin und Respekt von Seiten Züchter und Halter kann das Ansehen der Ziegenzucht im Kanton Bern gewahrt werden. Trotz des zunehmenden Rückganges des Herdebuchbestandes muss es uns gelingen, die Herdebuchzucht weiterhin erfolgreich auf Kurs zu halten. Im Namen des Bernischen Ziegenzuchtverbandes danken wir allen, die sich für die Zucht, Haltung und Förderung unserer Ziegen einsetzen.

Wir hoffen, dass Sie trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen und des sich stetig ändernden Umfeldes den Mut und die Hoffnung nicht verlieren. Es lohnt sich, auch

weiterhin für unsere Ziegen zu kämpfen. Mit vollem Einsatz wollen wir den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, meinen Vorstandskameraden, der Marktkommission des Ziegen- und Bockmarktes Frutigen, unseren Vertretern im Vorstand des SZZV, dem Schaukoordinator sowie den Revisoren für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bestens zu danken.

Ein gewaltiger Dank geht an Roland Bigler. Als Präsident hat er die Vorstandssitzungen geleitet und den Verband nach aussen vertreten. Als Mitglied des Vorstandes des SZZV steht er an vorderster Front. Er kann die Anliegen der Berner Ziegenzüchter darlegen und vertreten.

Ein besonderer Dank geht an die Schauexperten. Sie führen ihre Arbeit auf dem Schauplatz oder bei den Hofbeurteilungen bei Wind und Wetter seriös aus. Mit Überzeugung beurteilen und kommentieren sie die Tiere an Schauen, Ausstellungen und Kursen. Kompetent und mit dem notwendigen Fachwissen stehen sie dem Züchter bei Fragen zur Seite.

Nicht vergessen möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Herdebuch- und Geschäftsstelle des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes in Zollikofen. Sie haben auch im vergangenen Jahr die anstehenden Aufgaben kompetent zur vollen Zufriedenheit der Züchterschaft erledigt.

In den Dank schliessen wir ebenfalls das Amt für Landwirtschaft des Kantons Bern und das BLW ein. Mit ihrer Unterstützung bezeugen sie nach wie vor die Anerkennung unserer Arbeit.

Dem Messteam der BEA Bernexpo danke ich herzlich für die Plattform und die Infrastruktur, die sie uns Jahr für Jahr zur Verfügung stellen.

Der Berner Bauern Verband setzt sich für die Anliegen der Ziegenzüchter ein. Er übernimmt die Koordination der Halle 12 und die Organisation des Hallenübergreifenden Wettbewerbes anlässlich der BEA. Mit der Sichelte auf dem Bundesplatz bietet er uns eine hervorragende Plattform nahe bei der Stadtbevölkerung. Herzlichen Dank für das Engagement.

Der OGG des Kantons Bern gebührt ein Dank für die Glöggli, die sie für verschiedene Ausstellungen spendet.

Meiner Frau Elisabeth möchte ich an dieser Stelle herzlich Danke sagen. Sie hat mich während den letzten 20 Jahre, in denen ich als Geschäftsführer tätig war, immer unterstützt. Oftmals hat sie zahlreiche Briefe eingepackt, oder Kataloge in der Druckerei abgeholt, während ich meiner Arbeit nachgehen musste.

Für das Vertrauen, das Sie mir und unserem Verband im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus. Meiner Nachfolgerin wünsche ich an dieser Stelle viel Freude und gutes Gelingen.

Für das angelaufene Jahr wünsche ich Ihnen gute Gesundheit, Glück, und viel Zuchterfolg.

Oberburg, im Januar 2024

Geschäftsführer
Daniel Ritter

Schaubericht 2023

Wir stellen fest, dass im 2023 leider bedeutend weniger Ziegen an den Schauen aufgeführt worden sind. Total 4579 Tieren, das sind wiederum 240 Tiere weniger als im Vorjahr und 690 Tiere weniger als im 2021.

→ Im Frühling sind 2782 und im Herbst 1797 Ziegen und Böcke gestellt worden. An Total 29 Schautagen.

Erfreulicher war hingegen die Anzahl Zuchtfamilien, insgesamt 17 Familien.

- Saanen: 8 Weibliche 1 Männliche
- Gemswarbig: 5 Weibliche 1 Männliche
- Bündner Strahlen 1 Weibliche
- Nera Verzasca 1 Weibliche

Herzliche Gratulation!

Am 13. Mai 2023 durfte die Genossenschaft Därstetten das 100-jährige Jubiläum feiern, an dieser Stelle herzliche Gratulation.

Im Namen der Schaukommission möchten wir allen Organisatoren von Schauen und Ausstellungen für ihre grosse Arbeit danken. Ein Dank geht auch an die Genossenschaften und Vereine für die Verpflegung, die die Experten immer geniessen dürfen.

Für das Jahr 2024 wünschen wir Allen alles Gute in Haus und Hof

Ortschwaben, Januar 2024

Die Schaukommission

Erfolgsrechnung 2023 / Budget 2024

Ertrag

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
3000	Mitgliederbeiträge			
3001	Beitrag Schauwesen SZZV	39'000.00	37'350.00	36'000.00
3002	Beitrag Zuchtförderung SZZV	13'000.00	12'450.00	12'000.00
3003	Sponsoring / Werbung	400.00		
3030	Verschiedene Kantonsbeiträge QAF	23'000.00	20'791.00	20'000.00
3040	Zinsertrag	-	409.25	400.00
3100	Hofbeurteilung / Auffuhrgebühren	300.00	600.00	300.00
3200	BEA-Eliteschau			
3201	Kantonsbeitrag Eliteschau			
3300	BEA-Degustationsstand	24'000.00	25'536.52	25'000.00
3301	Kantonsbeitrag BEA	4'100.00	4'400.00	4'400.00
3400	Bockmarkt	10'000.00	11'079.00	11'000.00
3401	Kantonsbeitrag Bockmarkt	1'000.00	918.00	1'000.00
3500	Diverse Anlässe			
3501	Sichlete	500.00	308.55	
3502	Agrimesse			
3700	Übriger Ertrag			
	Total Ertrag	115'300.00	113'842.32	110'100.00

Erfolgsrechnung 2023 / Budget 2024

Aufwand

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
4200	BEA-Eliteschau			
4300	BEA-Degustationsstand	24'000.00	25'879.45	25'000.00
4301	BEA-Tierausstellung	2'000.00	2'835.20	3'200.00
4400	Bockmarkt	11'000.00	11'457.30	10'300.00
4500	Diverse Anlässe			
4501	Sichlete	500.00	520.15	400.00
4502	Agrimesse			

5000	Geschäftsstelle	5'000.00	5'000.00	4'000.00
5001	Koordinationsstelle Schauwesen	1'500.00	1'500.00	1'500.00
5002	Experten	17'000.00	16'310.00	16'500.00
5003	Vorstand	2'000.00	2'140.00	2'000.00
5004	Koordinationsstelle BEA			1'200.00
5200	km-Entschädigung Experten	6'000.00	6'074.60	6'000.00
5201	km-Entschädigung Vorstand	1'600.00	1'531.70	1'600.00
5202	km-Entschädigung Marktkomm.	700.00	627.20	600.00
5400	Entschädigung Schaukommission	700.00	680.00	350.00
5401	Entschädigung Marktkommission	700.00	720.00	700.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	1'800.00	1'563.35	1'600.00
5730	Versicherungen	500.00	451.35	500.00
5810	Weiterbildung	1'000.00	957.80	600.00
6500	Büromaterial und Kopien	1'000.00	942.05	1'000.00
6513	Porti	700.00	696.40	750.00
6520	Beiträge an Märkte	1'200.00	1'200.00	1'200.00
6521	Beiträge an Organisationen	550.00	550.00	550.00
6522	Beiträge Zuchtförderung	10'500.00	6'599.75	7'500.00
6523	Beiträge Qualitäts- und Absatzförderung	23'000.00	20'791.00	20'000.00
6524	Beiträge an Genossenschaften			
6525	Beiträge Schauwesen	3'000.00	2'663.50	3'000.00
6526	Beiträge an DNA/SNP-Proben		2'260.00	2'000.00
6560	Büroinfrastruktur	750.00	750.00	750.00
6570	Homepage	200.00		200.00
6642	Ehrungen		300.00	600.00
6700	Verschiedener Aufwand	800.00	934.10	1'000.00
6701	Verschiedenes Schauwesen	460.00	399.05	400.00
6702	Marketing, Sponsoring			
6840	Spesen Bank- u. Post	110.00	98.99	100.00
8900	Kantons- und Gemeindesteuern	10.00		
8901	Direkte Bundessteuern			
	Total Aufwand	118'280.00	116'432.94	115'100.00
	Gewinn / Verlust (-)	-2'980.00	-2'590.62	-5'000.00

Verbandsrechnung 2023

Bilanz per 31.12.2023

Kto.Nr.	Kto.-Bezeichnung	Aktiven	Passiven
1000	Kasse	1'797.40	
1010	Geschäftskonto Postfinance	9'568.45	
1030	Valiant Bank Top-Sparkonto	31'688.55	
1040	Sparkonto BEKB	45'988.15	
1174	Debitor Verrechnungssteuer	86.90	
1300	Transitorische Aktiven	7'220.45	
1510	Mobilien	1.00	
2300	Transitorische Passiven		14'581.80
2310	BEA Fonds		1'000.00
2800	Eigenkapital		83'359.72
	Total Aktiven / Passiven	96'350.90	98'941.52
	Gewinn / Verlust (-)		- 2'590.62
	Total	96'350.90	96'350.90

Der Rechnungsverlust wird wie folgt verbucht:

Rechnungsverlust	<u>- 2'590.62</u>
Eigenkapital vor Verlustverbuchung	83'359.72
Verbuchung zu Lasten Eigenkapital	- 2'590.62
	<hr/>
Eigenkapital nach Verlustverbuchung	<u><u>80'769.10</u></u>

Revisorenbericht 2023

des Bernischen Ziegenzuchtverbandes BZZV

Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die unterzeichnenden Revisoren haben am 31. Januar 2024 die Verbandsrechnung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes für das Geschäftsjahr 2023 am Wohnort des Geschäftsführers einer eingehenden Prüfung unterzogen.

1. Prüfungsumfang

- Kontrolle der Eröffnungsbilanz per 01.01.2023.
- Vollständige und eingehende Kontrolle einiger ausgewählter Konten über den Zeitraum vom 01.01.2023 - 31.12.2023 hinweg, anhand der vorliegenden Belege.
- Stichprobenweise Kontrollen in übrigen Konten der Rechnung vom 01.01.2023 - 31.12.2023.
- Richtigkeit der Bestände der Vermögensrechnung per 31.12.2023 feststellen.

2. Schlussfolgerungen

- Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision bestätigen wir gerne, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss, sauber und gewissenhaft geführt wurde.
- Vom Geschäftsführer haben wir alle gewünschten Auskünfte und Unterlagen in zuvorkommender Weise erhalten.
- Die Eingangsbilanz per 01. Januar 2023 entspricht der Schlussbilanz per 31. Dezember 2022.
- Die Vermögensbestandteile per 31. Dezember 2023 werden lückenlos ausgewiesen.
- Erfolgsrechnung und Bilanz weisen einen Rechnungsverlust von Fr. 2'590.62 aus.
- Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2023 weist ein Eigenkapital von Fr. 83'359.72 aus.

3. Anträge

Wir beantragen an die Delegiertenversammlung:

- 3.1 Die Verbandsrechnung 2023 des Bernischen Ziegenzuchtverbandes, abgeschlossen per 31. Dezember 2023, zu genehmigen.
- 3.2 Dem Geschäftsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Oberburg, 31. Januar 2024

Die Revisoren:

Jürg Zumbrunnen

Ernst Marti



Bernischer Ziegenzuchtverband

Entschädigungen und Spesen (Reglement)

Verbandsinterne Organe	Was	Entschädigung
Vorstand, Schaukommission, Marktkommission, Revisoren Arbeitsgruppen	Tages-, Halbtages-, Abendsitzungen	Fr. 40.- / Sitzung
Experten	Schautage (ganzer Tag)	Fr. 200.-
	Schautage (halber Tag)	Fr. 140.-
Experten	Ausserordentliche Einsätze	Fr. 30.- / Std.
Funktionäre	Übernachtung	Fr. 70.- (max.)
Funktionäre, Helfer, Wärter	BEA, Markt, ...	Fr. 80.- / Tag *
Koordinationsstellen / Arbeitsgruppen	BEA Eliteschau: Sekretär Kassier Bockmarkt Sichlete Agrimesse	Fr. 1200.- Fr. 600.- Fr. 300.- Fr. 300.- Fr. 400.- (pausch.) Fr. 200.- / Tag
Alle Organe	Km- Entschädigung	Fr. 0.70 / km
Alle Organe	Bahnreisen	effekt. Kosten
Präsident	Entschädigung	Fr. 500.-
Geschäftsführer/in	Lohn	Fr. 4000.-
Geschäftsführer/in	Entschädigung Büroinfrastruktur	Fr. 500.-
Koordinationsstelle Schauw.	Lohn	Fr. 1500.-
Koordinationsstelle Schauw.	Entschädigung Büroinfrastruktur	Fr. 250.-
Experten, Kursleiter	Vorschauen, Eliteschau, Kurse, Ausstellungen	Fr. 150.- / Tag *
Betrieb / Genossenschaft	Hofb. oder zusätz. Schautag < 50Tiere	Fr. 150.- / Schau
Vorstand	Ausgabenkompetenz	Fr. 5000.-

* Das OK kann die Entschädigung entsprechend der Dauer des Arbeitseinsatzes anpassen!

Aenderung von der DV genehmigt am 24. Februar 2024 in Oberburg

Vorliegendes Reglement wird sofort in Kraft gesetzt



Datenschutzerklärung

1. Allgemeines

1.1 Grundsatz

Diese Datenschutzerklärung regelt den Datenschutz mit Personen der Mitglieder des Bernischen Ziegenzuchtverbandes gemäss Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR235.1) und der Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG; SR 235.11).

1.2 Name / Sitz

Unter dem Namen Bernischer Ziegenzuchtverband (BZZV), besteht ein Verein gemäss den Bestimmungen der Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz am Sitz der Geschäftsstelle.

1.3 Zweck

Der Verein bezweckt die Förderung und die Interessenvertretung der Ziegenzucht, der Ziegenhaltung, des Schauwesens und aller damit zusammenhängenden Aufgaben.

2. Personendaten

2.1 Art, Umfang und Zweck

Die Verwaltung (Sekretär) bearbeitet die Personendaten der Mitglieder, soweit dies zur Führung des Vereins erforderlich ist. Der Bernische Ziegenzuchtverband führt ein Mitgliederverzeichnis. Es enthält Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mailadresse, Zahlungsdaten, etc.) von Personen der Mitglieder. In diesem Rahmen werden nur Daten bearbeitet, welche von den betroffenen Personen freiwillig an die Verwaltung (Geschäftsführer) gemeldet werden. Die Daten können in einem Adressbuch oder in einem vergleichbaren Hilfsmittel digital gespeichert werden. Der Zugriff auf die Mitgliederdaten ist der Verwaltung (Vorstand) vorbehalten.

2.2 Rechte von betroffenen Personen

Personen, von denen die Verwaltung Personendaten bearbeitet, verfügen über die Rechte gemäss schweizerischem Datenschutzrecht. Dazu zählt insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung der bearbeiteten Personendaten.

2.3 Datensicherheit

Die Verwaltung trifft angemessene sowie geeignete technische und organisatorische Massnahmen, um den Datenschutz und insbesondere die Datensicherheit zu gewährleisten.

2.4 Weitergabe von Mitgliederdaten

Mit der Genehmigung dieser Datenschutzerklärung durch die Delegiertenversammlung ist die Zustellung des Mitgliederverzeichnisses an die Mitglieder gestattet. Allenfalls können Informationen weggelassen werden. Die Weitergabe von Daten im Mitgliederverzeichnis an den Schweizerischen Ziegenzuchtverband ist gestattet, insofern sie internen oder Kommunikationszwecken dienen. Die Datenweitergabe an andere Ziegenzuchtvereine oder Genossenschaften, Unterverbände sowie an Organisationskomitees oder Einzelpersonen ist gestattet, sofern sie der Kommunikation in Zusammenhang mit den Vereinstätigkeiten dienen. Die Datenweitergabe an alle übrigen Adressaten oder für alle übrigen Zwecke ist mit Einverständnis der Betroffenen gestattet.

3. Bildmaterial

3.1 Grundsatz

Grundsätzlich hat jede Person das Recht am eigenen Bild. Sobald eine Person an den Aktivitäten des Bernischen Ziegenzuchtverbandes teilnimmt, kann Bildmaterial mit der Person erstellt werden. Jede Person darf bestimmen, ob sie fotografiert werden möchte und wenn ja, wofür solche Fotos verwendet werden dürfen. Ohne ausdrückliche Untersagung durch die betroffene Person zur Verwendung des persönlichen Bildmaterials, darf der Bernische Ziegenzucht dieses für seine Medien wie Homepage, Social Mediaplattformen, Ausstellungskataloge, etc. verwenden, respektive veröffentlichen.

3.2 Verwendung

Der Bernische Ziegenzuchtverband behält sich für die Verwendung von Bildmaterial mit eindeutiger Erkennbarkeit von Personen der Mitglieder vor, dass selbsterstelltes Bildmaterial durch Mitglieder ohne Einwilligung der einzelnen auf dem Bild erkennbaren Personen verwendet werden darf. Das Bildmaterial darf für alle Art von Medien (digital oder gedruckt) verwendet werden. Wird dem Bernischen Ziegenzuchtverband Bildmaterial zur Verfügung gestellt, verzichtet die erkenntliche Person widerspruchsfrei auf den Urheberrechtsschutz. Möchte eine Person von Mitgliedern explizit nicht auf Bildmaterial des Bernischen Ziegenzuchtverbandes ersichtlich sein, muss dies bei der Verwaltung (Geschäftsführer) angezeigt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird die betroffene Person nicht weiter auf Bildmaterial veröffentlicht.

4. Internet

4.1 Homepage

Der Bernische Ziegenzuchtverband ist auf Social Medien-Plattformen und anderen Online-Plattformen präsent, um mit interessierten Personen kommunizieren und über unser Angebot informieren zu können. Dabei können Personendaten auch ausserhalb der Schweiz und des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) bearbeitet werden.

4.2 Digitale Infrastruktur

Der Bernische Ziegenzuchtverband nutzt Dienste von Dritten, um benötigte digitale Infrastruktur für unser Angebot in Anspruch nehmen zu können. Dazu zählen insbesondere Hosting- und Speicherdienste von spezialisierten Anbietern.

4.3 Cookies

Die Website des Bernischen Ziegenzuchtverbandes verwendet Cookies. Dabei handelt es sich um kleine Textdateien, die es ermöglichen, spezifische, auf den Nutzer bezogene Informationen auf dem Endgerät des Nutzers zu speichern, während der Nutzer die Website nutzt. Cookies ermöglichen es insbesondere, die Nutzungshäufigkeit und die Anzahl der Nutzer der Seiten zu ermitteln, Verhaltensmuster der Seitennutzung zu analysieren, aber auch, unser Angebot kundenfreundlicher zu gestalten. Cookies bleiben über das Ende einer Browser-Sitzung hinaus gespeichert und können bei einem erneuten Besuch der Seite wieder abgerufen werden. Wenn sie dies nicht wünschen, sollten Sie Ihren Internet-Browser so einstellen, dass er die Annahme von Cookies verweigert.

4.4 Widerspruch

Ein genereller Widerspruch gegen die Verwendung von Cookies zu Online-Marketing-Zwecken kann für eine Vielzahl der Dienste, insbesondere beim Tracking, über die US-Seite <http://www.aboutads.info/choices/> oder die EU-Seite <http://www.youronlinechoices.com/> erklärt werden. Darüber hinaus kann die Speicherung von Cookies durch Deaktivierung in den Browsereinstellungen erreicht werden. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall nicht alle Funktionen dieses Online-Angebots genutzt werden können.

5. Änderungs- und Vollzugsbestimmungen

5.1 Anpassung

Änderungen einzelner Artikel der vorliegenden Datenschutzerklärung können nur von der Verwaltung (Vorstand) vorgenommen werden. Änderungen müssen den Mitgliedern in angemessener Form zur Kenntnis vorgelegt werden.

5.2 Inkrafttreten

Diese Datenschutzerklärung wurde den Delegierten der Mitglieder mit der Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Sie tritt nach der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 24. Februar 2024 in Oberburg sofort in Kraft.

Bernischer Ziegenzuchtverband

Präsident:

Geschäftsführer:

Roland Bigler

Daniel Ritter

Zuchtbuchführer-Ehrungen 2024

5 Jahre (keine Ehrung)

Locher-Mosimann Pia, Kaltacker
Kestenholz David, Freimettigen

UR Ursellen
KO Konolfingen

10 Jahre

von Känel Walter, Adelboden
Wyss Dominic, Schwenden

A Adelboden
ZB Zwischenflüh-Schwenden

20 Jahre

Griessen André, Zweisimmen

MAR Mannried

30 Jahre

von Allmen Ruedi, Erlenbach
Rytz Albert, Niederstocken

DA Därstetten
STU Stockental u. Umg.

Zuchtbuchführer mit 10 Amtsjahren werden anlässlich der DV des Kantonalverbandes vom 24. Februar 2024 in der Mezwan (Mehrzweckanlage), 3414 Oberburg mit dem Sackmesser des SZZV geehrt.

Alle weiteren Zuchtbuchführer mit einem Dienstjubiläum von 15 und mehr Jahren werden anlässlich der DV des SZZV vom 09. März 2024 in Muotathal/SZ mit einem Präsent geehrt.

Zuchtfamilien 2023

Stammtier Name	OM / Zei	Anz. Punkte (*) Nk E L P	Aussteller
-------------------	----------	-----------------------------	------------

Saannenziege: männliches Stammtier

LASLO 219.0471 WB 16 46.6 14.8 15.0 Wyss Oskar + Dominic, Schwenden

Saannenziege: weibliches Stammtier

LUANA 212.5522 UN 4 44.8 11.3 13.0 Abplanalp Bettina, Innertkirchen
MADHI 212.5514 UN 5 43.8 5.0 12.0 Abplanalp Kathrin, Innertkirchen
LENA 208.2046 DA 6 45.6 15.0 14.0 Bühler Annemarie, Därstetten
BALOMA 183.6138 SR 5 46.6 14.7 15.0 Burn Jonathan + Nadia, Adelboden
FLAVIA 153.9219 UN 4 44.0 4.7 12.0 Goetz Hans, Unterseen
CHICCITA 210.6224 FS 5 45.7 7.0 14.0 Kneubühl Dominic, Heimenschw.
SCHWÄNDLI 204.9262 DA 4 43.2 4.5 12.0 Teuscher Martin, Weissenburg
TRIXLI 172.0568 DA 6 47.6 7.5 15.0 von Allmen Ruedi, Erlenbach

Gämsfarbige Gebirgsziege: männliches Stammtier

JASPER 217.8126 SY 16 42.3 16.5 10.0 Zürcher Adrian, Bowil

Gämsfarbige Gebirgsziege: weibliches Stammtier

URSULA 114.5929 IK 4 45.9 3.5 13.0 Abplanalp Alexander, Innertkirchen
KABIRA 170.0544 RU 5 45.8 12.9 14.0 Bieri Daniel, Röthenbach
TIZIANA 197.0961 EZ 5 44.8 19.2 13.0 Hagios Andreas, Huttwil
LINDA 184.0100 EW 5 47.6 14.5 15.0 Krummenacher Jeanette, Schüpfh.
RONJA 187.2275 ZGO 4 46.2 17.5 14.0 Marmet Markus, Lenk i/S

Bündner Strahlenziege: weibliches Stammtier

NINA 210.8551 KM 4 45.0 8.6 13.0 Zahnd Silvia, St. Antoni

Nera Verzascaziege: weibliches Stammtier

SOLA 193.2050 SG 5 42.5 10.5 12.0 Haueter Claudia, Zollbrück

Legende (*) E: Exterieur max. 50 Pt / L: Leistung max. 21 Pt / P: Präsentation max. 19

Ziegenausstellung BEA

Aussteller				
Jahr	Saanen	Gemsfarbige	Andere Rassen	
2024	Burgdorf-Oberburg	Burgdorf-Oberburg	12 TS	Mollet Dominic
2025			3 TO	Griessen C. & A.
2026			14 KH	Siegrist Niclas
2027			5 BS	
2028			6 NV	
2029			8 PF	Krähenbühl Hp.
2030			13 CS	
2031			7 SH	
2032			11 BU	

Delegiertenversammlung

Organisator		
Jahr	Genossenschaft / Ort	Datum
2024	Burgdorf-Oberburg, MEZWAN Oberburg	24.02.2024
2025		22.02.2025
2026		28.02.2026
2027		27.02.2027
2028		26.02.2028
2029		24.02.2029
2030		23.02.2030
2031		22.02.2031
2032		28.02.1932